

Braunau, am 13. Oktober 2026

Krankenhaus St. Josef Braunau lädt werdende Eltern zur Storchenparty

Nach den beiden erfolgreichen Veranstaltungen im Februar und Juni folgt am Donnerstag, dem 22. Oktober, die dritte und letzte Ausgabe der Storchenparty in diesem Jahr. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Braunau mit Fachvorträgen. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Nach den Fachvorträgen lädt das Krankenhaus St. Josef Braunau die werdenden Eltern zu Führungen durch die Abteilungen Geburtshilfe und Gynäkologie sowie durch den Kreißsaal. Treffpunkt für diese Führungen ist im Buffet FraGusto im Erdgeschoß.

„Bei der Storchenparty vermitteln wir sehr viel Wissenswertes rund um die Geburt und die ersten Jahre des Kindes. Wir öffnen auch wieder unsere Abteilungen, damit sich alle vor Ort ein Bild machen können. Die Storchenpartys sind eines von vielen Angeboten unserer Abteilung, mit der wir die hohe Qualität der Geburtsbegleitung in unserem Haus unterstreichen und den werdenden Eltern den bestmöglichen Start mit ihrem Kind bieten wollen“, betont Primar Dr. Gottfried Hasenöhr, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus St. Josef Braunau.

Ein guter Start ins Leben

Nach der Begrüßung durch OÄ Dr. Tanja John hält FÄ Dr. Gisselle Umana einen Fachvortrag zum Thema „**Ein guter Start ins Leben**“: Wann beginnt die Geburt wirklich? Welche Vorboten gibt es? Was erwartet mich im Kreißsaal? Was kommt im Wochenbett auf mich zu? Ziel des Vortrags ist es, Eltern Orientierung zu geben, Ängste zu nehmen und zu zeigen, wie die geburtshilfliche Abteilung im Krankenhaus Braunau werdende Eltern individuell auf einen guten und sicheren Start ins Leben begleitet.

Schmerzbehandlung während & Bonding nach der Geburt

Im Anschluss daran informiert Prim. Dr. Florian Neuhierl, MHBA, DESA, Leiter der Anästhesiologie, über die „**Schmerzbehandlung während der Geburt**“. In seinem Vortrag erklärt der Primar die Abläufe aus Sicht der Anästhesie. Dabei stehen die möglichen Verfahren zur Behandlung von Geburtsschmerzen und die Narkoseverfahren bei Kaiserschnitten im Mittelpunkt. Über „**Bonding nach der Geburt**“ klärt Hebamme Lisa Ertl auf. Bonding bezeichnet die frühe emotionale Bindung zwischen Eltern und Kind – ein sensibler, intensiver Prozess, der bereits in der Schwangerschaft beginnt und direkt nach der Geburt entscheidend ist. Hautkontakt, Ruhe und Nähe fördern Urvertrauen, Stillbeziehung und kindliches Wohlbefinden – auch nach Kaiserschnitt oder später durch Rebonding.

Von Anfang an gut umsorgt & Stillen und Fläschchennahrung

„**Gut umsorgt von Anfang an: Kinderärztliche Eindrücke**“ ist das Thema des Vortrags von Primaria Margot Scheel-Deja, Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde. Abschließend referieren DGKP Sabrina Seemann, IBCLC, und DGKP Barbara Pfoser, IBCLC, zum Thema „**Die ersten Tage mit Baby – Stillen und Fläschchennahrung**“. Die Still- und Laktationsberaterinnen heben hervor, dass Stillen „mehr als nur die beste Nahrung“ liefert, stellen einige wichtige Punkte zum Beginn des Stillens vor und bringen auch ein paar Impressionen vom Klinikalltag auf der Geburtshilfestation mit.

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

T +43 7722 804-8182

M +43 676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.